

Inhalt

Einleitung	9
»Werden« als Programm	9
Rezeption in Deutschland	14
Denken als Freundschaftsakt	18
Methode der Wiederholung und Differenzbildung	25
1. Was ist Philosophie?	33
Begriffe bilden und Pläne zeichnen	33
Strukturalismus und Poststrukturalismus	42
2. Frühe Lektüren philosophischer Denker	49
Affekt und Einbildungskraft	49
Vitalistische Wertsetzung, genealogische Kritik	54
Vervielfältigung von Stimme und Zeit	59
Differenz- und Sinnproduktion	64
3. Lektüren literarischer Texte	81
Passion und Pathologie	81
Dekonstruktionen des Gesetzes	84
Nomadisierende Schriftverfahren	93
4. Post-68er-Schriften zur Philosophie	97
Kollektive Wunschproduktionen, Gruppenphantasien, plurale Äußerungssubjekte	97
Geo-Graphismus, Wissensritournelle, Werdenstugenden und Nomadologien	106

Körper und Falten	116
Archiv und Kartographie	120
5. Schriften zu Malerei und Film	125
Haptische Figuren	125
Bewegungs- und Zeit-Bilder	128
Anhang	
Anmerkungen	143
Literatur	148
Zeittafel	153
Über die Autorin	155